



VORABINFORMATION zu WEITWINKEL
Fortbildungsreihe der St. Pöltner Bühnen für Pädagog*innen
In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich

Termine:

Fr 02. Oktober 2020, BÜHNE IM HOF

14.30 Uhr Workshop „**Ästhetisches Begreifen - spielerisch zur Text- und Stückinterpretation**“ mit **Christina Gegenbauer (Regisseurin und Kulturpreisträgerin des Landes NÖ)**

18.00 Uhr Programmvorstellung

19.30 Uhr Gemeinsamer Vorstellungsbesuch

SCHUBERTTHEATER: DIE WELT IST EIN WÜRSTELSTAND

Teilnehmer*innenzahl: 20

Mo 30.11.2020, TONKÜNSTLER IM FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

14.30 Uhr Workshop „**Stomp**“ mit den **Tonkünstler*innen der Schlagwerk- Gruppe**

18.00 Uhr Programmvorstellung

19.30 Uhr Gemeinsamer Konzertbesuch

AUS DER NEUEN WELT, Tobias Feldmann . Mei-Ann Chen . Tonkünstler

Teilnehmer*innenzahl: 25

Sa 13. Februar 2021, LANDESTHEATER NIEDERÖSTERREICH

11.30 Uhr Workshop „**Spieltrieb – divers, integrativ, barrierefrei**“ mit **Asli Kışlal (Regisseurin)**

15.00 Uhr Programmvorstellung

16.00 Uhr Gemeinsamer Vorstellungsbesuch

DER ZAUBERBERG von Thomas Mann

Teilnehmer*innenzahl: 20

Do 20. Mai 2021, FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN

14.00 Uhr Workshop „**Wie man junge Sänger*innen fürs Singen begeistert**“ mit **Paul Smith (Sänger, Gründer VOCES8, Autor, Musikpädagoge)**

17.00 Uhr Programmvorstellung

19.30 Uhr Gemeinsamer Konzertbesuch

VOCES8 SING JOYFULLY

Teilnehmer*innenzahl: 30

Teilnahme: Workshop und Vorstellungsbesuch sind kostenlos.
Die Workshops sind auch einzeln buchbar.

Anmeldung:**Über PH-Online der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich****Workshop Fr 02.10.20 Anmeldung in PH-Online**

WEITWINKEL – Fortbildungsreihe der St. Pöltner Bühnen: Workshop „Ästhetisches Begreifen – spielerisch zur Text- und Stückinterpretation“ | Bühne im Hof

Anmeldung bis 31.5.2020 LV Nr. [331FOWKI12](#)

Workshop Mo 30.11.20: Anmeldung in PH-Online

WEITWINKEL – Fortbildungsreihe der St. Pöltner Bühnen: „Stomp Workshop“ # Tonkünstler | Festspielhaus

Anmeldung 31.8. – 21.9.2020 LV-Nr. [331FOWKI13](#)

Workshop Sa 13.02.21: Anmeldung in PH-Online

WEITWINKEL – Fortbildungsreihe der St. Pöltner Bühnen: Workshop „Spieltrieb – divers, integrativ, barrierefrei“ | Landestheater Niederösterreich

Anmeldung 31.8. – 21.9.2020 LV-Nr. [331FOWKI14](#)

Workshop Sa 20.05.21: Anmeldung in PH-Online

WEITWINKEL – Fortbildungsreihe der St. Pöltner Bühnen: Workshop „Wie man junge Sänger*innen fürs Singen begeistert“ | Festspielhaus St. Pölten

Anmeldung 15.12.2020 – 18.1.2021 LV-Nr. [331F1SKI00](#)

Für die Anmeldung zur Teilnahme müssen Sie an der PH NÖ immatrikuliert sein. Anleitung zur „Immatrikulation an weiteren PHs“, falls Sie an einer anderen und nicht an der PH NÖ immatrikuliert sind:

https://www.ph-noe.ac.at/fileadmin/phonline/pho_studierende/immatrikulation_an_anderen_phs.pdf

Wenn Sie Fragen zur Anmeldung haben richten Sie eine Mail an:

ingrid.krottendorfer@ph-noe.ac.at

Informationen zu Inhalt und Ablauf:

Gabrielle Erd (Bühne im Hof & Festspielhaus St. Pölten): gabrielle.erd@festspielhaus.at

Lena Jaeger (Tonkünstler*innen Niederösterreich): lena.jaeger@tonkuenstler.at

Julia Perschon (Landestheater Niederösterreich): julia.perschon@landestheater.net

Inhalte und Workshopleiter*innen:

Ästhetisches Begreifen – spielerisch zur Text- und Stückinterpretation Mit Christina Gegenbauer

Kurzbeschreibung Workshop

In diesem Workshop werden Theaterbasics spielerisch erläutert und ausprobiert: Die Teilnehmer*innen schlüpfen sowohl in die Rolle der Akteur*innen, als auch die der Zuschauer*innen. Somit haben wir eigentlich auch schon alles, was für die Minimaldefinition von Theater notwendig ist: Person A verkörpert X während S zuschaut. Wir experimentieren, auf welche Art und Weise man etwas darstellen und wie diese Darstellung interpretiert werden kann: Was das eigene Äußere erzählt, wie Körpersprache wirkt, was man damit ausdrücken kann, welche Mimik und welche Gesten erzählerisches Potential haben sowie in welche Rollen man im Alltag schlüpft.

Die eigene Wahrnehmung ist subjektiv und basiert doch auf kulturellen Codes. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Dieser Workshop soll Sie und in Folge die Kinder und Jugendlichen, mit denen Sie arbeiten, ermutigen, eigene ästhetische Erfahrungen zu formulieren. Hierfür sind keine Vorkenntnisse notwendig. Lust, die eigene Wahrnehmung zu erkunden, und Mut zum Improvisieren, sind alles was Sie brauchen.

Christina Gegenbauer

geboren in St. Pölten. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. An diversen Theatern in Österreich und Deutschland war sie als Regieassistentin engagiert.

Neben Schauspielinszenierungen u.a. am Burgtheater, Staatstheater Nürnberg, Theater Regensburg oder Tiroler Landestheater, arbeitet sie spartenübergreifend und realisiert ebenso Performances und Installationen, z.B. beim Viertelfestival Niederösterreich. Ihre Inszenierung von Horvaths „Hin und Her“ wurde zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen eingeladen.

2019 erhielt sie den Kulturpreises des Landes Niederösterreich in der Sparte Darstellende Kunst.

<http://www.christinagegenbauer.com/>

„Stomp“ mit den Tonkünstler*innen der Schlagwerk- Gruppe

Kurzbeschreibung Workshop:

Frei nach der legendären Percussion-Formation STOMP hauen die Schlagwerker*innen des Tonkünstler-Orchesters nicht nur auf die Pauke, sondern auf alles, was Klang erzeugt: Besen, Mistkübel, Rohre, Töpfe – Gegenstände also, die einen coolen Eigenklang besitzen und die jeder zu Hause hat. Wenn dann ein gemeinsames Percussion-Stück komponiert und einstudiert wird, sind der Fantasie keine Grenzen mehr gesetzt.

Mag. Gunter Benedikt

Gunter Benedikt ist seit 2002 Pauker im Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. 1973 in Klagenfurt geboren, begann er als Zehnjähriger, Schlagwerk zu spielen. Ab 1989 wirkte er regelmäßig im Orchester des Stadttheaters Klagenfurt mit.

Gunter Benedikt studierte zunächst Schlagwerk am Kärntner Landeskonservatorium bei Heinz Jäger und wurde mit 16 Jahren als außerordentlicher Student an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen, wo er seine Ausbildung bei Horst Berger, Kurt Prihoda und später bei Gerhard Windbacher

fortsetzte. Nach der Matura übersiedelte er nach Wien und wurde Mitglied des Wiener Jeunesse Orchesters und des Gustav Mahler Jugendorchesters. Bereits während des Studiums war er als Substitut in einigen österreichischen Orchestern tätig, darunter das Tonkünstler-Orchester, die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien sowie die Orchester der Wiener Staatsoper und der Wiener Volksoper. Gastspiele und Tourneen führten ihn in mehrere Länder Europas sowie nach Südostasien, China, Japan und in die USA.

Die musikalische Nachwuchspflege ist Gunter Benedikt ein großes Anliegen. Er unterrichtete einige Jahre an einer Musikschule, ist Juror beim Wettbewerb Prima la Musica und Dozent beim Jugendsinfonieorchester Niederösterreich, wo er die Schlagwerkgruppe während der Probenphasen betreut. In kammermusikalischer Funktion ist Gunter Benedikt Mitglied in mehreren Tonkünstler-Ensembles. Weiters arbeitet er regelmäßig mit dem Wiener Johann Strauss Orchester zusammen.

„Spieltrieb – divers, integrativ, barrierefrei“ mit Asli Kışlal (Regisseurin)

Kurzbeschreibung Workshop

In diesem Workshop geht es vor allem um Sie als Pädagog*innen. Wir werden spielen; spielen um zu verstehen, um uns selbst zu verstehen, um zu verstehen, wo unsere Grenzen sind, wie wir uns verhalten, welche vorgefertigten Bilder uns zu welchen Handlungen zwingen. Wie barrierefrei denken wir eigentlich und wie integrativ sind unsere Handlungen und Haltungen? Wir werden Stresssituationen erleben, und uns und unsere Kolleg*innen dabei beobachten. Wir werden Spaß haben und dabei über uns selbst und über unser Klientel nachdenken. Und hoffentlich gehen wir dann aus dem Workshop mit neuen Bildern, mehr Verständnis für Kinder und Jugendliche und eine größere Wertschätzung für unsere eigene Arbeit heraus. Jedes Spiel, das Sie kennenlernen, können Sie natürlich leicht in den Schulalltag integrieren.

Asli Kışlal

Geboren 1970 in Ankara, lebt Asli Kışlal seit 1990 in Wien. Sie studierte Soziologie an der Uni Wien und Schauspiel am Schubert Konservatorium (Abschluss 1995). Seit 1991 führten sie Engagements als Schauspielerin u. a. an das Theater der Jugend, das Kosmos Theater, WerkX, Theater Akzent, Theaterhaus Stuttgart.

2004 gründete sie den Kunst- und Kulturverein daskunst in Wien, mit dem sie 2007 Gewinner des Theaterfestivals Spectrum „best of(f) Austria“ wurde. Seitdem inszeniert sie in der freien Szene und u.a. auch als Gast-Regisseurin am Landestheater Linz und Staatstheater Mainz.

2009 bis 2010 war sie die Künstlerische Leiterin des „Theater des Augenblicks“.

2011 bis 2012 zeichnete sie als Initiatorin und Kuratorin der Wiener Projektreihe „Postmigrantische Positionen PIMP MY INTEGRATION“ verantwortlich.

2013 gründete sie das Performance- und Theaterlabor diverCITYLAB.

2014 erhielt sie den „Mia Award“ in der Kategorie Kunst und Kultur für Ihre Arbeit.

„Wie man junge Sänger*innen fürs Singen begeistert“ mit Paul Smith (Sänger, Gründer VOCES8, Autor, Musikpädagoge)

Kurzbeschreibung Workshop anhand der VOCES8-Methode

Paul Smith und VOCES8 tragen mit großer Leidenschaft künstlerisches Weltklasse-Niveau in Klassenzimmer begeistern die nächsten Generationen junger Sänger fürs Singen.

Dabei spielt es keine Rolle, welche musikalische Vorbildung die Teilnehmer mitbringen oder ob sie Noten lesen können. Es wird gemeinsam gesungen, geklatscht, sich bewegt, improvisiert. Das Singen wird zu einem körperlichen Erlebnis, das jedem in gleicher Weise offen steht, und die Ergebnisse sind verblüffend! Die Freude am Singen und Bewegen steht im Vordergrund und es gibt kaum einen, bei dem der Funke nicht überspringt. Eventuell ist auch ein kurzer Probenbesuch beim Oktett VOCES8 im Großen Saal möglich.

Paul Smith

Seine musikalische Karriere begann er als Chorknabe in der Westminster Abbey. 2005 gründete er, zusammen mit seinem Bruder Barnaby Smith, VOCES8, heute eines der führenden Vokalensembles weltweit. 2007 folgte die Gründung der VCM Foundation, einer Stiftung, die sich der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet. Seither konnten mit dieser Arbeit rund 300.000 junge Menschen erreicht werden, in unzähligen Workshops an Schulen, aber auch mit großen Choraufritten im Royal Opera House (London), im Cité de la Musique (Paris) oder bei La Folle Journée (Nantes). Daneben initiierte er "Singing City"-Projekte in Turin, Warschau, Lyon, Hannover, Houston, Bermuda, Nairobi, Lagos, Dubai oder Tokyo.

Paul Smiths großes Interesse gehört den unmittelbaren Auswirkungen von Singen, wie etwa die Verbesserung des Leistungsvermögens oder die Ausbildung sozialer Kompetenzen. Die von ihm entwickelte VOCES8-Methode stellt ein Konzept vor, durch bestimmte musikalisch-künstlerische Aktivitäten die schulischen Leistungen in den Bereichen Rechnen, Lesen und Sprachen zu steigern. Sie wurde von der Edition Peters in vier Sprachen veröffentlicht und findet inzwischen in mehreren tausend Schulen in neun Ländern Anwendung. 2014 hatte er einen TEDx-Talk mit dem Titel "Wie kann uns Musik beim Lernen helfen?".

Paul ist Vorstandsmitglied des "21st Century Musician Programme" der DePauw University, Indiana.